

Kulturscheune Liestal

KULTURSCHAU



Sonntag, 25. Oktober, 17.00 Uhr

„Das ist der Teufel sicherlich“ Schwarz und Weiss in der Oper



Caterina Nüesch-Corvinio und Franziska Badertscher
(Flöte), David Wohnlich liest Texte

Kann die sängerische und orchestrale Dramatik der Oper, die Liebe und Hass, Intrige und Verrat, Leben und Tod so überschäumend darstellt, auf zwei Flöten und eine Sprechstimme reduziert werden? In diesem Programm wird der Versuch unternommen - mit überraschenden Entdeckungen aus dem Innenleben der Opernmusik.

Musik und Texte von W.A. Mozart, G. Rossini, G. Verdi, C.M. von Weber und D. Wohnlich

Es schäumen die Emotionen, es tobt die Rache, es schwärt der Verrat. Es seufzt das heimliche Liebessehnen – die Opernbühne ist kein Ort der gedämpften Emotion und selten ein Ort der psychologisch allzu differenzierten Darstellung, und der Orchestergraben ist es auch nicht. Die ganze sinfonische Breite wird lustvoll ausgeschöpft, um der Heftigkeit der Gefühlswallungen der jeweils handelnden Personen gerecht zu werden und sie so eindeutig und unmissverständlich wie nur möglich darzustellen.

Was für eine seltsame Idee also, Musik einer Gattung, welche die Wucht und die Klangvielfalt des Orchesters wie kaum eine andere geradezu voraussetzen scheint, auf eine der zartesten Bewegungen zu übertragen, die sich denken lassen – auf zwei Flöten!

Was ein Orchester mit Tosen und Brausen, mit einem ganzen Katalog an dramatischen Effekten erreichen kann, muss in dieser kleinen Besetzung anderswo, gleichsam aus dem Inneren der Musik herausgeschält werden, zunächst in den Bearbeitungen – von denen einige eigens für dieses Konzert geschaffen wurden – dann in der Ausführung.

Darin liegt der besondere Reiz dieses Vorhabens – die Musik wird von vorneherein der Verlockung, sie auf ihre klingende Oberfläche zu reduzieren, beraubt, indem man sie einer Besetzung aussetzt, die einen solchen Ansatz schon gar nicht zuliesse. Ein mutiger und ungewöhnlicher Ansatz, der hoffentlich zu interessanten Ergebnissen führt.

Und falls nicht, dann wissen wir ja, wer dafür verantwortlich ist: Das ist der Teufel. Sicherlich.

David Wohnlich

Preise: Fr. 33.–, Jugendliche (bis 18 J.): Fr. 18.–
Abendkasse ab 16.30 Uhr

Vorverkauf:

Buchantiquariat „Poete-Näscht“, Rathausstrasse 30,
4410 Liestal, Tel 061 921 01 25
Offen: Di – Fr 13.30 – 18.30 Uhr,
Sa und So 10.00 – 16.00 Uhr
oder über die Kulturscheune
www.kulturscheune.ch,
Tel 061 923 1992)

Weitere Informationen:

www.badertscher.fr

Kulturscheune Liestal, Kasernenstrasse 21A,
4410 Liestal

Tel 061 923 19 92
info@kulturscheune.ch · www.kulturscheune.ch